



## KUMAVISION factory

bei der LST Laser & Schalttechnik GmbH & Co. KG

**Von Beginn an hat sich der Auftragsfertiger LST auf die kundenindividuelle Blechbearbeitung spezialisiert. Ob Einzelteil, Großserie, Biege- oder Schweißkonstruktion, Platine oder Komplettmontage: 50 Mitarbeiter beliefern deutschland- und europaweit Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen. Die ERP-Software KUMAVISION factory beschleunigt als zentrale Datendrehscheibe die Fertigungsprozesse.**

Die LST Laser & Schalttechnik optimiert die Blechbearbeitung mit KUMAVISION factory



### Firmenprofil

- Spezialist für kundenindividuelle Blechbearbeitung
- 50 Mitarbeiter
- Firmensitz: Neuffen (bei Stuttgart)

### Aufgabenstellung

- Abbildung der gesamten Prozesskette des Unternehmens
- Kostenreduzierung durch Optimierung der Durchlaufzeit
- Bidirektionale Anbindung der Trumpf-Laserschneidemaschiner

### Entscheidungsgründe

- Regionale Nähe und stark aufgestellter Partner mit Zukunft
- Leistungsfähige und offene Branchenlösung KUMAVISION factory
- Branchen-Know-how und Prozessverständnis von KUMAVISION

### Eingesetzte Software

KUMAVISION factory auf Basis Microsoft Dynamics NAV mit den Modulen:

- Finanz- & Anlagenbuchhaltung
- Bank
- Debitoren & Kreditoren
- Einkauf & Verkauf
- Marketing & Vertrieb
- CRM
- Lager & Logistik
- Ressourcen

- Produktion
- Qualitätsmanagement
- 20 Anwender

### Firmenprofil

Bereits seit über zehn Jahren setzt LST auf die Plattform Microsoft Dynamics NAV. Anfangs wurde das Unternehmen von einem kleineren Microsoft-Partner betreut. Als jedoch dort durch das Ausscheiden eines Mitarbeiters das kundenspezifische Know-how größtenteils verloren ging, entschied sich LST für eine Zusammenarbeit mit KUMAVISION. „Wir haben bewußt nicht nach dem günstigsten Anbieter gesucht. Wir haben uns vielmehr für KUMAVISION entschieden, da wir nach einem stark aufgestellten Partner gesucht haben, der einerseits eine regionale Nähe und andererseits eine gewisse Unternehmensgröße mitbringt“, erklärt LST-Geschäftsführer Patrick Gugel.

### Unterschiedliche Blickwinkel

Blech wird bei LST in Paketen bestellt, in Kilogramm angeliefert, in Stücken eingelagert und verarbeitet. Am Ende stehen fertige Teile und Restmengen. Die Nachkalkulation erfordert hingegen eine monetäre Bewertung. Die Schwierigkeit, die je nach Fertigungsschritt unterschiedliche Sichtweise im ERP-System richtig abzubilden, wurde anfangs unterschätzt: „KUMAVISION hat jedoch die Problematik schnell erkannt und verstanden, worauf es wirklich ankommt“, berichtet Gugel.

### Weitere Informationen:

KUMAVISION AG, Oberfischbach 3, 88677 Markdorf  
Telefon (07544) 966-300, industrie@kumavision.com, www.kumavision.com

*„Wir haben uns für KUMAVISION entschieden, da wir nach einem stark aufgestellten Partner gesucht haben, der einerseits eine regionale Nähe und andererseits eine gewisse Unternehmensgröße mitbringt.“*

*Patrick Gugel, Geschäftsführer bei LST Laser- & Schaltechnik GmbH & Co. KG*

So wurden beispielsweise die Eingabemasken so gestaltet, dass jeweils nur die passende Einheit für das Material angezeigt wird. Eine intelligente Fehlerprüfung vermeidet Fehleingaben und weist darauf hin, wenn eine falsche Materialgröße ausgewählt wird. „Es war eine echte Herausforderung, gemeinsam die Abstraktionsebenen im ERP-System zu schaffen, das Ergebnis überzeugt aber voll“, kommentiert Gugel.

### **Schnelle Erfassung**

Eine maßgeschneiderte Maske erlaubt die Erfassung von Aufträgen inklusive Anlage von Materialstamm, Stückliste und Arbeitsplan auf nur einer Ansicht im ERP-System. Die Übernahme bestehender Artikel und die anschließende Kalkulation erfolgen ebenso auf Knopfdruck wie die Verknüpfung mit den CAD-Daten. LST legt die Artikel bereits in der Angebotsphase vollständig an. „In unserer Branche ist die Durchlaufzeit das entscheidende Kriterium für die Auftragsvergabe“, so Gugel. Die Tatsache, dass 2,5 Mitarbeiter ausreichen, um pro Woche rund 300 Aufträge mit über 1 200 Positionen zu erfassen, unterstreicht die Leistungsfähigkeit der Branchensoftware KUMAVISION factory.

### **Bidirektionale Kommunikation**

Für den Zuschnitt der Blechtafeln kommen bei LST Laserschneidemaschinen von Trumpf zum Einsatz. Die Aufgabe besteht hier darin, sowohl den Materialeinsatz als auch die Laufzeit zu optimieren, indem etwa Teile für unterschiedliche Aufträge simultan aus einem Blech geschnitten werden. Die Steuerung der Schneidemaschinen übernimmt dabei ein separates Programm, das über eine bidirektionale Schnittstelle mit dem ERP-System die erforderlichen Daten für den Zuschnitt sowie Statusmeldungen austauscht. Restmengen werden im Anschluss auf das Recycling-Lager gebucht, wobei das auftragsbezogene Restgewicht erfasst wird. Für die Einteilung der Ressourcen (Mitarbeiter, Maschinen) steht LST eine Lösung eines Drittherstellers zur Verfügung, die auch die Terminierung der Aufträge vornimmt. Auch hier erfolgt der Datenaustausch über eine Schnittstelle. „KUMAVISION factory ist bei uns das führende System. Das Master-Data-Management wird durch die Offenheit der ERP-Lösung vereinfacht, sodass wir Daten nicht doppelt pflegen müssen“, berichtet Gugel aus der Praxis.

### **Transparenter Blick auf die Fertigung**

Der hohe Grad der Prozessintegration aller beteiligten Systeme bei LST schafft die Basis für ein zeitnahes Terminmanagement, das durch eine simultane Betriebs-

datenerfassung (BDE) vervollständigt wird. Von der Konstruktion über die Fertigung bis zur Verpackung wird jeder Arbeitsschritt überwacht und dokumentiert. Manuelle Arbeitsschritte werden dabei über Terminals zurückgemeldet, maschinelle Prozesse wie das Laserschneiden elektronisch. „Durch die ständige Ist-Erfassung wissen wir immer, in welchem Bearbeitungsschritt sich ein Auftrag momentan befindet. Wir erkennen sofort, ob und an welcher Stelle ein Auftrag beschleunigt werden muss oder ob es in der Materialdisposition zu Engpässen kommt“, beschreibt Gugel den Mehrwert dieser Systemgrenzen überschreitenden Transparenz. Ein weiterer Vorteil: Bei Rückfragen von Kunden können so bereits während des Telefongesprächs belastbare Aussagen zum Liefertermin getroffen werden.

### **Fremdfertigung inklusive**

Bei der Veredelung der Blechteile arbeitet LST mit Spezialisten für das Pulverbeschichten, Lackieren, Galvanisieren oder Eloxieren zusammen. Die für die Fremdfertigung benötigten Prozesse werden ebenfalls über KUMAVISION factory abgebildet. Bestellungen werden im ERP-System auf Grundlage der Arbeitspläne erstellt, wobei die erforderlichen Informationen wie Farbe, Verarbeitung, Preis automatisch übernommen werden. Auch hier spielt die Prozesstransparenz eine wichtige Rolle: „Wir sehen jederzeit, wo sich Teile befinden und können so Anlieferung und Abholung perfekt koordinieren“, erklärt Gugel.

### **Schlanke Lösung, schnelle Prozesse**

KUMAVISION factory bildet bei LST die Grundlage, um Tag für Tag eine Vielzahl von Aufträgen effizient und termingerecht abzuarbeiten. „Wir können mit unserer ERP-Lösung alle Aufgabenstellungen vom Prototyp bis zur Großserie mit 10 000 Teilen abbilden und profitieren dabei von einer prozessübergreifenden, unternehmensweiten Transparenz“, resümiert Gugel. Dass trotz zahlreicher branchenspezifischer Besonderheiten die Prozesse softwareseitig schlank gehalten werden konnten, sieht der Blechbearbeitungsspezialist als Schlüssel zum Erfolg.

